

Bestimmungen Juniorinnen und Junioren - WM

Das Schweizermeister-Team der Juniorinnen und der Junioren ist für die WM-Teilnahme in der darauffolgenden Saison vorselektioniert (gemäss Reglement für Meisterschaften und Qualifikationen Nachwuchs, Art.3). Die amtierenden Juniorinnen- und Junioren-Schweizermeister bilden somit die Nationalteams. Für eine definitive WM-Selektion müssen die Nationalteams folgende Auflagen erfüllen:

Grundsätzlich

- Die Nationalteams unterstehen direkt dem Chef Nachwuchs von **SWISSCURLING**.
- Ein Verzicht der WM-Teilnahme ist dem Chef Nachwuchs innerhalb von 3 Wochen nach dem Titelgewinn schriftlich mitzueilen.
- Die Nationalteams vertreten die Schweiz, womit die Interessen von **SWISSCURLING** Vorrang haben. Persönliche und Club-Interessen sind sekundär.
- Zu einer WM-Teilnahme selektioniert **SWISSCURLING** nur Teams, welche ihre Karriere über einen längeren Zeitraum planen und die Weiterführung ihrer Karriere in der Elite anstreben.
- Allfällige Spielerwechsel müssen mit dem Chef Nachwuchs abgesprochen werden.
- Alle Athletinnen und Athleten der Nationalteams nehmen lückenlos am Nationalkader-Programm teil.
- Die Nationalteams nehmen an den **SWISSCURLING** Nachwuchs- oder Elitemeisterschaften teil.
- Das Verhalten aller Parteien basiert auf dem „Spirit of Curling“ – auf und neben dem Eis.
- Die Spieler betreiben den Sport dopingfrei und halten sich an die Vorgaben von www.sportintegrity.ch
- Die Spieler verzichten auf den Konsum von Tabak, Cannabis, Alkohol bzw. jeglicher Art von Drogen.
- Die Form der Zusammenarbeit mit Rechten und Pflichten zwischen den Nationalteams und **SWISSCURLING** wird im Mai schriftlich festgehalten.

- Die Sportkommission Nachwuchs behält sich grundsätzlich vor, falls notwendig, personelle Änderungen im Nationalteam vorzunehmen.
- **Sollte das Nationalteam die Auflagen und Abmachungen nachlässig, ungenügend oder nur teilweise erfüllen, prüft die Sportkommission Nachwuchs bis spätestens 30. November welches andere Team allenfalls die Schweiz an der WM vertritt.**
- **In jedem Fall werden die Nationalteams am 1. Dezember definitiv für die WM-Teilnahme selektioniert.**

Organisatorisch

- Der Lead in der gesamten Vorbereitungssaison bis und mit WM liegt beim Nationalcoach Nachwuchs von **SWISSCURLING**. Eine enge Zusammenarbeit zwischen National - und Teamcoach ist Voraussetzung für ein erfolgreiches Abschneiden an der WM. Die Rollenklärung erfolgt frühzeitig unter dem Lead des Chef Nachwuchs.
- Gemeinsam mit dem Nationalcoach Nachwuchs werden für die WM-Saison diverse Zwischenziele auf der Basis FTEM, Stufe T2 festgelegt.
- Das Trainingsvolumen nach FTEM, Stufe T2 ist zu erfüllen:

One ice Std/Woche	10
Off ice Std/Woche	6
Steine pro Woche	120
Spiele pro Jahr	70
Wettkämpfe pro Jahr	11

- An drei Wettkämpfen bis Ende November werden Leistungsziele festgelegt und überprüft.

Prozess WM - Vorbereitung

April	erstes Meeting Nationalteam mit Chef Nachwuchs und National Coach
	Umfeld - Management (Regelung Schule, Arbeitgeber, Eltern etc.)
	Regelung Rollen und Verantwortung Teamcoach und National Coach
April/Mai	Initiierung Zusammenarbeit Sportpsychologe
	Festlegung Sommerprogramm
	bei medizinischen Problemen – Medizin Check
Mai	Unterzeichnung Vertrag
	Saisonplanung in Zusammenarbeit mit National Coach nach Richtwerten FTEM, Stufe T2 (Festlegung Teilziele «Milestones»)
	Teilnahme am 3T Lager in Tenero
	Teilnahme Ausdauererevent
Juni / Juli	Erstes Eistraining mit National Coach (in Baden)
ab 2. August-Woche	Beginn regelmässiges Eistraining
ab August bis Januar	pro Monat ein Teamtraining mit National Coach in Biel
August/September	erste Diskussionen betreffend Ersatz mit National Coach
September / Oktober	Nationalkaderprogramm
Oktober	zwei Wochen Kanada - Aufenthalt / Koordination National Coach
	Anfrage des Ersatzspielers durch National Coach
Dezember	1. Dezember definitive WM – Selektion und Bekanntgabe des Ersatzspielers
Januar/Februar	WM-Vorbereitung nach Vorgaben National Coach
Februar	WM
März	Auswertung WM mit Chef Nachwuchs und National Coach